Volg

NATURENA

NATUR NAH ERLEBEN

DEN GEHEIMNISSEN DER NATUR AUF DER SPUR

FÜNF MAL IN DER SCHWEIZ

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER WELT DER SINNE

Volg NATURENA sind naturnahe Erlebniswelten für Gross und Klein in den Regionen Fricktal AG, Seebachtal TG, Werdenberg SG, Zugerland ZG und Seeland BE. Sie bieten vielseitige Erlebnishöfe, interessante Sinnespfade und eindrucksvolle Naturprojekte. Zudem finden auf den Volg Erlebnishöfen in einzigartiger Umgebung regelmässig abwechslungsreiche Veranstaltungen statt.

Mit seinen rund 600 Dorfläden ist Volg stark mit der ländlichen Bevölkerung verbunden. In jedem Volg-Laden spiegelt sich die Nähe zu den Schweizer Bauern wider: Die Läden sind wichtige Vermarkter von Erzeugnissen aus heimischer Produktion.
Mit Volg NATURENA – den Erlebniswelten für die ganze Familie – möchte der Detailhändler diese Nähe auf abwechslungsreiche und interessante Weise erlebbar machen.

Weitere Informationen zu Volg NATURENA und das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie unter **naturena.ch.**

ERLEBNISHÖFE

Auf den Volg Erlebnishöfen lernen Sie den abwechslungsreichen Alltag der Bauernfamilien kennen. In den Ställen und auf den Weiden erwarten Sie grosse und kleine Tiere, über die Sie viel Interessantes erfahren, und in den Hofläden ist ein breites, saisonales Angebot an frischen Produkten vom Hof erhältlich.

SINNESPFADE

An acht interaktiven Stationen vermitteln die Volg Sinnespfade faszinierende Sinneseindrücke und informieren über beeindruckende Fähigkeiten unserer einheimischen Tiere.

NATURPROJEKTE

Die Volg Naturprojekte sind ein Beitrag von Volg an die Regionen und zeigen ökologische Zusammenhänge auf.

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Holen Sie sich auf den Volg Erlebnishöfen in spannenden Freizeitkursen neue Ideen und Anregungen zum Basteln, Werken und Dekorieren. Oder geniessen Sie Spielspass und Geselligkeit bei den beliebten Volg Jass-Turnieren. Das breite Angebot finden Sie unter **naturena.ch** und jeden Monat im aktuellen Volg-Magazin **«Öise Lade».**

BESUCHEN SIE DIE EINZIGARTIGEN VOLG ERLEBNISWELTEN

WERDENBERG SG (SEIT 2003) 8

Beliebtes Ausflugsziel mit der kleinsten Stadt der Schweiz und zahlreichen Möglichkeiten für die aktive Freizeitgestaltung in einzigartiger Umgebung.

FRICKTAL AG (SEIT 2005) 14

Lebendige, kulturgeschichtlich interessante Region mit dem einzigen Museum der Schweiz, das ein vollständiges Skelett eines Dinosauriers zeigt.

ZUGERLAND ZG (SEIT 2008) 20

Region mit viel unberührter Natur und attraktiven Aussichtspunkten mit Blick auf eine herrliche Seenlandschaft sowie das bekannteste Schweizer Hochmoor bei Rothenthurm.

SEEBACHTAL TG (SEIT 2012) 26

Vielfältige Seenlandschaft mit Strandbädern und Badeplätzen sowie den sonnenreichsten Rebbergen des Kantons Thurgau an den Südhängen des Seerückens.

SEELAND BE (SEIT 2019) 32

Eine abwechslungsreiche Gegend mit historischen Städtchen und schönen Landschaften rund um Bieler-, Neuenburger- und Murtensee. Ideal zum Entdecken, Wandern und Velofahren.

DIE FÜNF REGIONEN IM ÜBERBLICK

WERDENBERG SG

Die Region Werdenberg präsentiert zahlreiche Möglichkeiten für die aktive Freizeitgestaltung. Für Naturliebhaber ist die Gemeinde Wartau mit dem malerischen und von Rebbergen umgebenen Dorf Oberschan beliebter Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Wanderungen, Rad- und Klettertouren ins Gebiet Palfries. Einzigartig ist auch der Voralpsee am Grabserberg, interessant für Sport- und Hobbyfischer und ein Juwel für Erholungsuchende. Allen Kulturinteressierten bietet die Region Werdenberg eine Fülle von Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel das einzigartige Städtchen Werdenberg mit dem spätmittelalterlichen Schloss.

Quelle: werdenberg.ch

FRICKTAL AG

Das Fricktal bietet viele interessante Ausflugsmöglichkeiten und kulturgeschichtliche Sehenswürdigkeiten. Eine besondere Attraktion ist das Sauriermuseum, das als einziges Museum der Schweiz ein vollständiges Skelett des Dinosauriers Plateosaurus zeigt. Ein Dino-Lehrpfad verbindet das Museum mit der Fundstelle. Gute öffentliche Verkehrsverbindungen ermöglichen es, verschiedene Ausflugsziele zu kombinieren und erlebnisreiche Tage im Fricktal zu verbringen.

Quellen: fricktal.ch, wittnau.ch, gipf-oberfrick.ch, frick.ch

ZUGERLAND ZG

Die Region um Baar in der Lorzenebene ist eingebettet zwischen Albis und Zugerberg und bietet mit ihren vielen Wäldern unzählige Erholungs- und Freiräume. Das vielfältige kulturelle Leben, Sehenswürdigkeiten wie die Höllgrotten oder das Lorzentobel sowie die Nähe zu Zug und Zugersee machen die Region Baar zu einem attraktiven Ausflugsziel. Im Gebiet Raten–Gottschalkenberg führen viele Wanderwege durch die unberührte Natur. Einmalig ist hoch über dem Ägerital die Panoramasicht auf Ägeri- und Zürichsee sowie auf das bekannteste Hochmoor der Schweiz bei Rothenthurm.

Quellen: baar.ch und raten.ch

SEEBACHTAL TG

Mit den drei Seen Hüttwilersee, Nussbaumersee und Hasensee zählt das Seebachtal zu den Naturdenkmälern von nationaler Bedeutung. Die vielfältige Landschaft begeistert Naturliebhaber, Wanderer und Velofahrer. Die Rebberge von Hüttwilen, Nussbaumen, Kalchrain und Herdern an den Südhängen des Seerückens gehören zu den sonnenreichsten Lagen im Kanton Thurgau. Nebst Natur pur gibt es für Interessierte auch Historisches wie das Schloss Steinegg, das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Kalchrain, die Ruinen einer Römersiedlung in Stutheien oder die Überreste der Burg Helfenberg zwischen Hüttwiler- und Hasensee zu erkunden.

Quelle: huettwilen.ch

SEELAND BE

Rund um Bieler-, Neuenburger- und Murtensee erstreckt sich das Seeland, eine landschaftlich reizvolle Gegend mit hübschen Dörfchen und einer abwechslungsreichen Hügellandschaft. Das Grosse Moos, ein früheres Sumpfgebiet, sowie die schönen Seeufer und faszinierenden Flusslandschaften laden zu Wanderungen und Veloausflügen ein. Während die Städte Neuenburg und Biel eher mit urbanem Flair aufwarten, faszinieren die mittelalterlichen Städtchen Murten und Aarberg mit historischen Bauten und Sehenswürdigkeiten. Im Nordosten des Seelands nahe Bern gibt es den Schüpberg zu entdecken, ein Ausflugsziel und Wandergebiet, das auf 675 Metern über Meer bei schönem Wetter eine fantastische Panoramasicht auf Jura und Berner Alpen bietet.

Quelle: biel-seeland.ch, Bild ©Tourismus Biel Seeland

MILCHWIRTSCHAFT UND HOCHPROZENTIGES

In Oberschan SG auf einer Höhe von 680 Metern über Meer liegt der vielseitige Landwirtschaftsbetrieb von Familie Gabathuler. Neben der Milchwirtschaft (Aufzucht und Fremdzucht) hat sich Familie Gabathuler auf Weinbau und Weinkelterung spezialisiert. Daneben bewirtschaftet sie über 100 Hochstamm-Obstbäume, deren Früchte sie in der eigenen Hofbrennerei zu Spirituosen verarbeitet. Auf dem Hof sind viele Nutz- und Kleintiere anzutreffen. Für Gesellschaften ab zehn Personen öffnet Familie Gabathuler den gemütlichen «Büelsteichäller» und offeriert saisonale Spezialitäten vom Hof.

UND DAS ERWARTET SIE AUF DEM VOLG ERLEBNISHOF:

KUHLES AUS DEM STALL
Kühe, Rinder und Kälber haben auf dem Bauernhof einen hohen Stellenwert. Erfahren Sie, wie wichtig diese Tiere für unser tägliches Leben sind.

EINE EXTRAPORTION MILCH
Milch ist ein wertvolles Naturprodukt und Grundlage für zahlreiche Nahrungsmittel. Mit der modernen Melkanlage werden die Kühe täglich zweimal gemolken.

WAS GIBT'S DENN DA ZU MECKERN?
Ziegen sind intelligente Herdentiere, ausgesprochen neugierig und als Verwandte des Steinbocks ausgezeichnete Kletterer.

FALL OBST
Wie viele Jahre dauert es, bis ein Obstbaum Früchte trägt? Diese und andere Fragen beantwortet ein Rundgang durch die Obstanlage.

AUF DEN SPUREN VON BUGS BUNNY
Was bedeutet es, wenn ein Kaninchen mit den Hinterläufen auf den Boden trommelt? Interessantes zur Körpersprache der Hoppler erfahren Sie beim Kaninchengehege.

ICH WOLLT, ICH WÄR EIN HUHN
Legen braune Hühner braune Eier und weisse Hühner weisse? Beim Hühnerstall erfahren Sie mehr über das Geflügel und seine Besonderheiten.

WEINSELIG
Auf drei Rebbergen in Oberschan, Gretschins SG und Malans SG betreibt Familie Gabathuler Weinbau.

HOCHPROZENTIGE LEIDENSCHAFT
In der kleinen Hofbrennerei wird in dritter Generation Hochprozentiges hergestellt. Auch ein Teil der Blauburgundertrauben sowie die Weissweinsorten werden auf dem Hof gekeltert.

FEINES VOM HOF
Im Hofladen erhalten Sie Weine von den eigenen Rebbergen, eine grosse Auswahl an diversen Edelbränden/Likören und im Sommer und Herbst auch Alpkäse frisch von der Alp.

KITZELN SIE IHRE SINNE WACH

Schärfen Sie Ihren Blick auf das Wesentliche, erfühlen und ertasten Sie Ihr Umfeld, entdecken Sie das aufregende Spiel mit dem Wasser oder spüren Sie, wie wohltuend die eigene Stimme wirken kann. Lernen Sie Eindrückliches über die fantastischen Sinne einiger Tiere: Wie kommunizieren die Insekten miteinander? Mit welch raffiniertem System orientieren sich die Fledermäuse? Über welchen Ferntastsinn verfügen die Fische oder was sehen die Augen von Raubvögeln?

AN ACHT STATIONEN DEN SINNEN AUF DER SPUR

1 SEHENDE HÄNDE

Testen Sie Ihren Tastsinn, indem Sie verschiedene Materialien erfühlen und ohne Hilfe der Augen zu erraten versuchen, um welche Stoffe es sich handelt.

2 DUFTGEHEIMNISSE

Alles der Nase nach – erschnuppern Sie verschiedene Düfte und versuchen Sie, diese zu erkennen. Erfahren Sie auch, wie Ameisen über Duftstoffe miteinander kommunizieren.

3 BESCHLEUNIGTE BEWEGUNGEN

Erleben Sie die Faszination der Beschleunigung auf der Partnerschaukel, wo sich der Schwung abwechselnd von der einen auf die andere Schaukel überträgt.

4 AUGENBLICKE

Ändern Sie die Optik und betrachten Sie die Umgebung mit «anderen» Augen. Staunen Sie über Insekten, die sogar ultraviolettes und polarisiertes Licht erkennen können.

5 AUS DEM GLEICHGEWICHT

Wie schnell lassen Sie sich aus dem Gleichgewicht bringen? Testen Sie Ihre Standfestigkeit auf der Balancierscheibe.

6 FASZINATION TON

Spielen Sie mit den Klangfarben verschiedener Holzarten und Resonanzkörper und variieren Sie die Töne mit Ihrer Schlagkraft.

7 WASSERSPIELE

Kreieren Sie in einem Wasserlauf verschiedene Strömungen und lernen Sie mehr über die Technik, die Wasser sogar bergauf fliessen lässt.

8 FERNSEHEN

Nehmen Sie Ihre Umgebung gezielt ins Visier. Lassen Sie sich dabei inspirieren von den Greifvögeln, die auch auf grosse Distanz und bei Dämmerlicht extrem scharf sehen.

Start Sinnespfad in Buchs SG
Ausgangs- und Endpunkt für die etwa einstündige Rundwanderung (reine Wegzeit) über den Sinnespfad ist der Werdenbergersee in Buchs.

Landschaftsrahmen
Drei Rahmen entlang des Sinnespfads fangen die Einzigartigkeit der Landschaft ein. Komponieren Sie Ihr eigenes Bild mit den Schönheiten der Region.

Der Sinnespfad in Werdenberg ist ein Geschenk der Volg Konsumwaren AG und folgender Partnerfirmen:

DER VOLG SCHUTZWALD IM WERDENBERG – SICHERHEIT FÜR MENSCH, TIER UND UMWELT

Ein gesunder Schutzwald ist für die Siedlungen, Verkehrswege und Landwirtschaftsgebiete in Gams und Umgebung enorm wichtig. Der Lawinenwinter 1998/99 hat im Gamserwald grosse Schäden verursacht. Deshalb hat Volg in einer speziellen Aktion über 2400 Bäume pflanzen lassen, zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt.

Diese Schutzwaldbäume widmete Volg allen Mitarbeitenden und Filialen. Im Gamserwald wachsen nicht nur Fichten und Tannen, sondern weit oben am Berg sogar Arven, die eher im Bündnerland heimisch sind. Wer früh und ganz leise unterwegs ist, begegnet allerlei Wild und wer besonderes Glück hat, sieht vielleicht sogar Steinadler und Bartgeier.

Der Volg Schutzwald liegt in einem schönen Wandergebiet oberhalb von Gasenzen, wo es übrigens auch einen Brunnen gibt, der von einer Schwefelquelle gespeist wird.

SO FINDEN SIE ZU UNS: ÖFFNUNGSZEITEN/ANREISE

ERLEBNISHOF

Büelsteihof
Familie Gabathuler
Winkelstrasse 20
9479 Oberschan
Telefon: 081 783 38 24
buelsteihof@naturena.ch

21. März bis 31. Oktober, täglich 8–18.30 Uhr

Betriebsführungen und Veranstaltungen für Gruppen ab 10 Personen sind auf Anfrage das ganze Jahr möglich.

Verkauf ab Hof:
Bei Anwesenheit und nach Voranmeldung via Telefon oder E-Mail.

Vom Bahnhof Sargans oder Buchs SG mit Bus (Linie 400) bis Trübbach, Post, und weiter mit Kleinbus (Linie 420) nach Oberschan. Von dort erreichen Sie den Hof zu Fuss in 5 Minuten.

SCHUTZWALD

Ganzes Jahr begehbar,
gute Schuhe sind empfehlenswert.

Mit dem Auto ab Gams über Gasenzen bis zur Forsthütte «Bruggen». Dort gibt eine Infotafel Auskunft über die Lage der gepflanzten Schutzwaldbäume.

Koordinaten:
CH 749980 231670 / 47.21890 N, 9.41890 E

SINNESPFAD

21. März bis 31. Oktober

Der Volg Sinnespfad beginnt und endet beim Werdenbergersee in Buchs SG (Parkplätze vorhanden). Reine Wegzeit ca. 1 Stunde.

Vom Bahnhof Buchs SG mit Bus (Linie 790) oder zu Fuss zum Werdenbergersee (ca. 20 Gehminuten).

WO KALB UND MUTTERKUH ZUSAMMENLEBEN

Familie Schmid betreibt den Volg Erlebnishof nach den Richtlinien von IP-Suisse. Auf dem abwechslungsreichen Bauernhof können Sie sich über Mutterkuhhaltung, Ackerbau, Obstwirtschaft und Rebbau informieren und es gibt eine Vielzahl an Kleintieren zu entdecken. Familie Schmid stellt ihren Hof auch für Firmenanlässe, Hochzeitsapéros, Familienfeste, Geburtstage, Schule auf dem Bauernhof und vieles mehr zur Verfügung.

UND DAS ERWARTET SIE AUF DEM VOLG ERLEBNISHOF:

MIT DER KUH AUF DU UND DU
Unser heutiges Hausrind stammt vom Wildrind, dem Ur oder Auerochsen, ab. Rinder sind Wiederkäuer und haben vier Mägen.

KÄLBERSTUBE
Die Mutterkuhhaltung ist eine naturnahe Art der Rinderhaltung. Die Kälber bleiben nach der Geburt bei ihren Müttern, sind aber wie Kinder auch gerne mal unter sich.

ROGER RABBIT UND SEINE FREUNDE
Die Kaninchen sind wegen ihrer Kapriolen bei allen Gästen beliebt. Sie können gleichzeitig mit einem Ohr nach vorne und mit dem anderen nach hinten lauschen.

VON WEGEN ZICKIG
Ziegen sind kluge und lebhafte Tiere. In vielen Teilen der Welt werden Wollziegen gehalten.

HAHN IM GLÜCK
Der Hahn beschützt seine Hühner und sorgt für ein friedliches Zusammenleben. Unter den Hühnern herrscht eine klare Hackordnung.

EDLE SÄFTE
Schon immer wurden nur die besten Rebsorten für die Weinbereitung kultiviert, denn guter Wein entsteht bereits am Rebstock. Was es sonst noch für einen feinen Wein braucht, lernen Sie bei einer Führung durch den Rebberg kennen (nach Vereinbarung).

WUSCHELKÖPFE
Die Alpakas halten sich gerne draussen auf der Weide auf. Als Herdentiere lieben sie die Gesellschaft anderer Artgenossen und werden rund 20 Jahre alt.

FRISCH UND FRUCHTIG
Das Fricktal ist eine bekannte Kirschenregion. Die Kirschen schmecken nicht nur ausgezeichnet, sie sorgen auch für eine schöne Haut und werden in der Naturmedizin als Heilmittel eingesetzt.

NANDO, DER BERNER
Nando ist der sanftmütige Berner Sennenhund von Familie Schmid, der nichts mehr liebt, als gestreichelt zu werden.

FEINES VOM HOF
Je nach Saison erhalten Sie im Hofladen ein Angebot an frischen Produkten vom Hof. Immer erhältlich sind Weine, Spirituosen, Rapsöl, Fleisch und Eingemachtes aus Eigenanbau sowie dekorative Geschenkkörbe.

SO SINN-VOLL TICKT DIE NATUR

Lauschen Sie der Klangwelt des Waldes, erschnuppern Sie unbekannte und bekannte Düfte, fühlen Sie mit Händen und Füssen die unterschiedlichsten Materialien oder nehmen Sie die Region aus neuen Perspektiven wahr. Erfahren Sie aber auch mehr über die beeindruckenden Sinne unserer einheimischen Tiere. Wozu dienen den Eichhörnchen die Tasthaare und wie orientieren sich Zugvögel über Tausende von Kilometern? Wo haben Schlangen und Eidechsen ein zusätzliches Riechorgan und wie empfindlich sind die Ohren des Luchses?

AN ACHT STATIONEN DEN SINNEN AUF DER SPUR

1 WEITBLICK

Machen Sie sich mit urtümlichen Fernrohren Ihr eigenes Bild von der Region und betrachten Sie Ihren Ausschnitt aus unterschiedlichen Perspektiven.

2 AUF UMWEGEN

Hier ist Ihr Orientierungssinn gefragt, denn es erwartet Sie ein Irrgarten. Finden Sie den richtigen Weg und lernen Sie mehr über den «sechsten Sinn» der Zugvögel.

3 BLAUES WUNDER

Durch Öffnen und Schliessen von Schleusen leiten Sie Wasser in verschiedene Kanäle und Becken oder über Wasserräder und erfahren, wie Wasser die Natur gestalten kann.

4 HIN UND HER

Spüren Sie auf dem Steinpendel die Naturgesetze der Gravitation und Rotation. Die Bewegung kann Sie sogar in einen kurzen Zustand der Orientierungslosigkeit versetzen.

5 GANZ OHR

Mit Hörtrichtern fangen Sie die Geräusche des Waldes ein oder erzeugen Töne, die wie durch ein Megafon verstärkt werden.

6 ÜBER STOCK UND STEIN

Aktivieren Sie Ihre Reflexzonen an Händen und Füssen. Erfühlen Sie verschiedene Materialien und Oberflächen und spüren Sie die unterschiedlichen Reize.

7 KLANGSPIEL

Erzeugen Sie warme Klänge, Melodien und Rhythmen beim gemeinsamen Spiel auf den Klanghölzern, die unterschiedlich lang und aus verschiedenen Holzarten gefertigt sind.

8 DUFTPROBEN

Haben Sie eine feine Nase, um die verschiedenen Düfte und Gerüche an dieser Station zu erkennen?

Start Sinnespfad in Gipf-Oberfrick AG
Ausgangs- und Endpunkt für die etwa einstündige Rundwanderung (reine Wegzeit) über den Sinnespfad ist das ehemalige Schützenhaus in Gipf-Oberfrick.

Volg

Gipf-Oberfrick

Rest. Adler

N
W O
S

Bushaltestelle Rösslibrücke

Rest. Rössli

Rest. Krone

Start

P

1

2

Aussichtspunkt

Bruggbach

Fürberg

Erlebnishof

3

4

5

6

7

8

Grillplatz

Feuchtbiotop

Geindel

Der Sinnespfad im Fricktal ist ein Geschenk der Volg Konsumwaren AG und folgender Partnerfirmen:

Frisco · rivella · Ebnat Switzerland · Agri Natura · Thomi · Knorr · Hero · MAGA · Stimorol · Ricola

DAS VOLG FEUCHTBIOTOP IM FRICKTAL – LEBENSGEMEINSCHAFT VON PFLANZEN UND TIEREN

Das Feuchtbiotop in Gipf-Oberfrick ist eine Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren, die voneinander abhängig sind und mit der Umwelt in Wechselbeziehung stehen. In einem Biotop herrscht ein ökologisches Gleichgewicht, das durch zahlreiche miteinander vernetzte Stoffkreisläufe aufrechterhalten wird.

Dieses Feuchtbiotop wird von einem Bach gespeist, der vor vielen Jahren in unterirdische Rohre verlegt wurde. Heute ist der Bach, der Wasser aus einer Quelle führt, auf einer Länge von rund 100 Metern wieder freigelegt. Das Feuchtbiotop bietet damit vielen Tieren und Pflanzen einen einst verlorenen Lebensraum.

Was lebt denn eigentlich in diesem kleinen Ökosystem? Wer sich Zeit nimmt und ruhig am Biotop sitzt, hat grosse Chancen, Erdkröten, Frösche, Wasserschnecken und vielleicht sogar einen Salamander oder einen Molch zu beobachten. Je nach Jahreszeit blühen zwischen Schilf und Tausendblatt auch Blutweiderich, gelbe Schwertlilien, Sumpfdotterblumen und Wassernabel.

SO FINDEN SIE ZU UNS: ÖFFNUNGSZEITEN/ANREISE

ERLEBNISHOF

Erlenhof
Familie Schmid
5064 Wittnau
Telefon: 062 871 49 35
erlenhof@naturena.ch

21. März bis 31. Oktober, täglich 8–18.30 Uhr

Betriebsführungen und Veranstaltungen für Gruppen ab 15 Personen sind auf Anfrage das ganze Jahr möglich.

Verkauf ab Hof:
Aktuelle Öffnungszeiten auf naturena.ch

Vom Bahnhof Frick oder Aarau mit Bus (Linie 136) nach Wittnau, Erlenhof (Halt auf Verlangen). Von dort erreichen Sie den Hof in 5 Gehminuten.

SINNESPFAD

21. März bis 31. Oktober

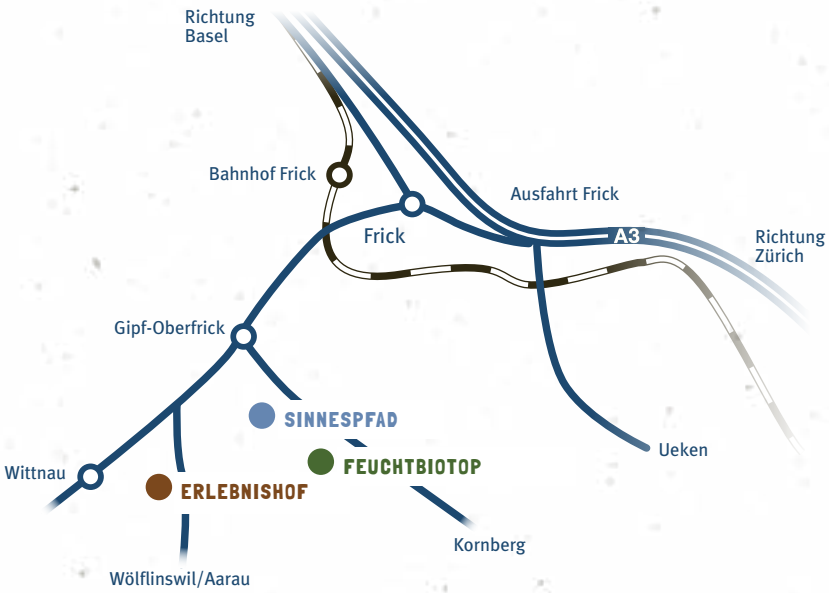
Der Volg Sinnespfad beginnt und endet beim ehemaligen Schützenhaus von Gipf-Oberfrick (Parkplätze vorhanden). Reine Wegzeit ca. 1 Stunde.

Vom Bahnhof Frick mit Bus (Linie 136) nach Gipf-Oberfrick, Rösslibrücke.
Bis zum Start des Sinnespfads sind es noch ca. 10 Gehminuten.

FEUCHTBIOTOP

Ganzes Jahr begehbar

Das Volg Feuchtbiotop befindet sich bei der Station «Blaues Wunder» des Sinnespfads.



VIELSEITIGKEIT IN DREIZEHNTER GENERATION

Philipp Hotz und seine Schwester Mirjam Schmid-Hotz führen den Hotzenhof in der 13. Generation. Ein vielseitiger Betrieb, auf dem nach den Richtlinien von IP-Suisse, ÖLN, Suisse Garantie und Swiss GAP produziert wird. Der rollstuhlgängige Hof bietet interessante Einblicke in den Obst- und Beerenanbau sowie den Weinbau und beherbergt zahlreiche Kleintiere. Im Hofladen sind das ganze Jahr Frischprodukte und Spezialitäten erhältlich.

Für Events aller Art mit Mittag- und Nachtessen oder Brunch stehen gemütliche Räumlichkeiten zur Verfügung. Zu Firmenanlässen, Hochzeiten, Geburtstags- und Vereinsfesten können vielfältige Rahmenprogramme wie Farmsafari, Farm-Games, Schaubrennerei, kulinarische Rebberg-Wanderungen, Barriquekeller-Erlebnis oder spannende Hofführungen gebucht werden.

UND DAS ERWARTET SIE AUF DEM VOLG ERLEBNISHOF:

DA LACHEN DIE HÜHNER
Auf dem Hof leben braune und weisse Hühner. Sie können sich mit rund 20 verschiedenen Lauten untereinander verständigen.

ESEL STRECK DICH
Unsere Esel lieben Besucher und lassen sich gerne mit Streicheleinheiten verwöhnen. Esel handeln überlegt, sie bleiben bei Gefahr zuerst mal stehen und beurteilen die Lage.

BEERENSTARK
Familie Hotz produziert auf 10 Aren Erdbeeren. Erdbeeren haben nicht nur weniger Kalorien als die meisten heimischen Obstsorten, sie enthalten auch mehr Vitamine, Ballaststoffe und Mineralien.

FEINE FRÜCHTCHEN
Auf rund 900 Aren werden Steinobst, Kernobst und Wildfrüchte in Niederstammkulturen und 120 Hochstammbäume bewirtschaftet. Grosse Mengen der Früchte werden auf dem Hof zu Spezialitäten verarbeitet und im Hofmärcht verkauft.

WEINGENUSS
An drei Südhängen reifen die feinen BAAREBA-Weine heran. Für die Sortenwahl spielte das Terroir eine wichtige Rolle. Familie Hotz achtete dabei auf den Boden und das lokale Klima sowie die Nachhaltigkeit in der Produktion.

KRÄUTERGARTEN
Im mit Natursteinen eingefassten Kräutergarten wachsen viele Küchen- und Teekräuter sowie Blumen für Teemischungen, die im Hofladen angeboten werden. Der Kräutergarten dient auch als Insekten- und Bienenweide.

ECHT SCHAF
Auf den Weiden rund um den Hof gibt es Heidschnuckenschafe und Ouessantschafe zu entdecken. Ouessantschafe gelten als die kleinsten Schafe der Welt, bei der Geburt sind sie kleiner als Kaninchen.

DISTILLERIE HOTZ
Seit 1882 werden auf dem Hotzenhof Früchte zu edlen Destillaten und Likören verarbeitet. Einige vorzügliche Destillate werden auch im Barrique ausgereift. Legendär sind der Zuger Kirsch und der Eierkirsch vom Hotzenhof.

FEINES VOM HOF
Im Hofladen finden Sie das ganze Jahr ein breites Angebot mit Frischem von Feld und Hof, eine Fülle von hausgemachten Köstlichkeiten, geschmack- und gehaltvolle Geschenke und Spezialitäten.

EINE SINNESREISE DURCH FAUNA UND FLORA

Lassen Sie sich von lauten und leisen Tönen verzaubern, riechen Sie die Düfte der Natur, erleben Sie Ihren Gleichgewichtssinn beim Balancieren über die Hängebrücke oder fühlen Sie die Temperatur unterschiedlicher Materialien. Erweitern Sie Ihr Wissen über besondere Fähigkeiten der Tiere: Wie viele Strophen hat der Gesang der Nachtigall, welcher Sinn hilft der Schleiereule auf der Jagd, wie gross ist das Gesichtsfeld von Rehen oder wie regulieren Reptilien ihre Körpertemperatur?

AN ACHT STATIONEN DEN SINNEN AUF DER SPUR

1 GROSSE TÖNE

Erzeugen Sie mit den Kuhschellen harmonische Klangvariationen und sanft tönende Resonanzen.

2 SPÜRNASEN

Lassen Sie sich von der Nase leiten und versuchen Sie, einzelne Düfte und Gerüche zu erkennen.

3 FINGERSPITZENGEFÜHL

Aktivieren Sie Ihren Tastsinn und erraten Sie die Beschaffenheit verschiedener Materialien allein durch Betasten.

4 SCHALLWELLEN

Wenn Schallwellen gebündelt und reflektiert werden, sind sie auch über eine grössere Distanz hörbar – testen Sie es.

5 SCHARFBLICK

Dass Ihr Sehsinn auch als Filter funktioniert, erkennen Sie, wenn Sie Ihre Augen durch die Guckröhren auf bewegliche und statische Objekte in der Umgebung fokussieren.

6 ALLES IM LOT

Lassen Sie sich beim Gang über die Hängebrücke von Ihren Sinnen leiten. Erleben Sie, wie Ihr Gleichgewichtssinn Ihre Bewegungen koordiniert.

7 SCHEIN ODER SEIN

Dass wir nicht nur mit den Augen allein sehen, zeigen die rotierenden Scheiben, die Sie mit optischen Täuschungen verblüffen.

8 HEISS UND KALT

Erproben Sie Ihren Temperatursinn und fühlen Sie die Temperaturen verschiedener Materialien.

Aussichtspunkt

Rest. Gottschalkenberg

Naturhecke

Ratenpass

P

Rest. Raten

Start

Start Sinnespfad auf dem Ratenpass ZG
Ausgangs- und Endpunkt für die gut einstündige Rundwanderung (reine Wegzeit) über den Sinnespfad ist die Passhöhe Raten.

N
W O
S

1

2

3

Grillplatz

Alpwirtschaft St. Jost

Aussichtspunkt

8

7

4

Grillplatz

6

Aussichtspunkt

5

Grillplatz

Aussichtspunkt

Der Sinnespfad im Zugerland ist ein Geschenk der Volg Konsumwaren AG und folgender Partnerfirmen:

familia · Emmi · AGRI NATURA · Ricola · Hero · Schwyzer Kiesschule · Dauphine · Lindt Maître Chocolatier Suisse depuis 1845

ARTENREICHE VOLG NATURHECKE – EIN BLICKFANG VON FRÜHLING BIS HERBST

Entlang der Verbindungsstrasse Raten–Gottschalkenberg wurde über eine Länge von 800 Metern ein einförmiger Windschutzstreifen aus Fichten durch eine arten- und strukturreiche Feldhecke mit Heckenrose, Weiss- und Schwarzdorn, Schneeball, Liguster u. v. m. ersetzt. Sie schützt die Strasse auch vor Schneeverwehungen, wertet die Landschaft strukturell auf und erhöht die biologische Vielfalt. Ein besonderer Blickfang sind die verschiedenen Straucharten in der Blütezeit (Mai/Juni) und im Herbst mit ihren unterschiedlichen Früchten.

Die Naturhecke ist auch ein wichtiges Element der Lebensraumvernetzung für Feldhase, Igel, Haselmaus oder Wiesel. Wer Glück hat, sieht im Strauchwerk vielleicht sogar den seltenen Neuntöter, einen Singvogel aus der Familie der Würger, der zum Überleben dorniges Gebüsch braucht, um daran Insekten als Nahrungsvorrat aufzuspiessen.

SO FINDEN SIE ZU UNS: ÖFFNUNGSZEITEN/ANREISE

ERLEBNISHOF

Hotzenhof
Familie Hotz
Deinikon 11
6340 Baar
Telefon: 041 766 16 00
hofmaercht@naturena.ch

21. März bis 31. Oktober, täglich 8–18.30 Uhr

Veranstaltungen für Gruppen ab 15 Personen sind auf Anfrage das ganze Jahr möglich.

Verkauf ab Hof:
Aktuelle Öffnungszeiten auf naturena.ch

Vom Bahnhof Baar mit dem Bus (Linie 3) nach Baar, Lättich, von dort in 15 Gehminuten zum Hof.

SINNESPFAD

21. März bis 31. Oktober
Abhängig von den Schneeverhältnissen

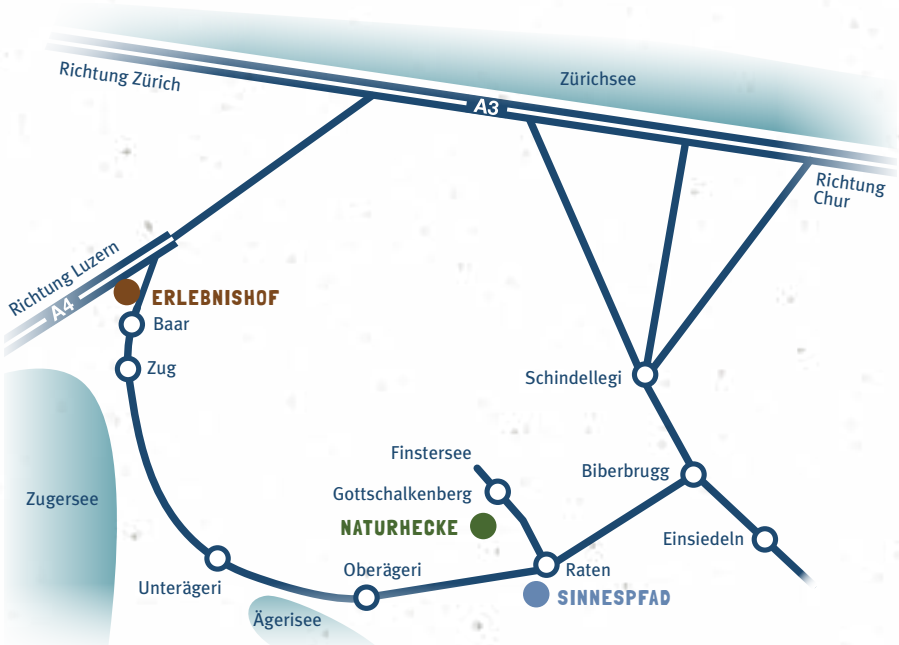
Der Volg Sinnespfad beginnt und endet auf dem Ratenpass beim Restaurant Raten, Oberägeri (Parkplätze vorhanden). Reine Wegzeit ca. 1 Stunde.

Mit Bus vom Bahnhof Zug (Linie 1) via Oberägeri (umsteigen auf Linie 10) zur Station Alosen, Raten.

NATURHECKE

Ganzes Jahr begehbar

Die Volg Naturhecke befindet sich entlang der Verbindungsstrasse Raten–Gottschalkenberg.



REBBAU IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Familie Jäger bewirtschaftet den Volg Erlebnishof nach den Richtlinien des ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN). Der Betrieb mit Sicht auf den Hüttwilersee ist ausgerichtet auf Reb- und Ackerbau. In den Ställen leben mehrere Kleintierarten. Familie Jäger organisiert Anlässe und beteiligt sich am Tag der offenen Weinkeller. Der grosszügige und gemütlich eingerichtete Eventraum eignet sich für die Veranstaltung von privaten Feiern und Firmenanlässen bis 80 Personen.

UND DAS ERWARTET SIE AUF DEM VOLG ERLEBNISHOF:

MEISTER LANGOHR
Kaninchen haben ein sehr ausgeprägtes Sozialverhalten mit einer klaren Rangordnung. Sie graben gerne und legen bis zu 45 Meter lange Höhlen an.

BOCK AUF ZIEGE?
Ziegen sind Wiederkäuer und haben ein sehr effektives Verdauungssystem. Sie können die Geschmacksrichtungen süss, sauer, salzig und bitter unterscheiden.

SCHWEINCHEN DICK
Familie Jäger hält seit Jahren zwei Minipigs, kleinwüchsige Schweine aus Asien, die bis zu 25 Jahre alt werden können. Ein für Schweine sehr typisches Verhaltensmerkmal ist das Wühlen in der Erde, um Nahrung zu suchen.

SCHAFGESCHICHTEN
Schafe sind entgegen ihrem Ruf ziemlich schlaue Tiere. Sie gehören zu den ältesten Haustieren des Menschen und wurden vor rund 10 000 Jahren domestiziert.

KNACKNÜSSE
Nussbäume gelten wie Edelkastanienbäume als Hochstamm-Feldobstbäume und können bis zu 400 Jahre alt werden. Nussbaumholz wird besonders gerne für Musikinstrumente, Schachfiguren und Waffengriffe verwendet.

DAS LIEBE FEDERVIEH
Das Haushuhn ist die Zuchtform eines Wildhuhns, das heute noch in den Wäldern Ostasiens vorkommt. Im grosszügigen Gehege leben die Hühner zusammen mit den Ziegen und Kaninchen.

ALLES VOM ACKER
Familie Jäger baut auf rund 25 Hektaren Land Zuckerrüben, Sonnenblumen, Weizen, Gerste, Mais und Raps an. Die geernteten Zuckerrüben werden für die Zuckergewinnung an die Zuckerfabrik Frauenfeld geliefert.

GEHALTVOLL
Das Seebachtal gehört zu den besten Lagen für den Weinbau im Kanton Thurgau. Pro 100 Aren Reben müssen 600 bis 650 Arbeitsstunden für die Pflege der Rebstöcke und des Bodens sowie für die Weinlese aufgewendet werden.

FEINES VOM HOF
Von den Trauben produziert Familie Jäger rund 46 000 Flaschen Wein und Traubensaft, die grösstenteils über Direktvertrieb vermarktet werden. Im Weinshop sind das ganze Jahr diverse Rot- und Weissweine, Traubensaft und Spirituosen aus eigener Produktion erhältlich.

MIT GESCHÄRFTEN SINNEN DURCH DIE NATUR

Wie gut ist Ihr Zeitgefühl, welche Gerüche erkennen Sie, wie tönen Steine und wie fühlen sich verschiedene Holzarten an? Erleben Sie ausserdem die vielfältige Geräuschkulisse im Wald oder erkunden Sie die Umgebung aus einer anderen Perspektive. Aber auch über unsere Tiere gibt es Interessantes zu erfahren: Wie funktioniert zum Beispiel der Geruchssinn der Schmetterlinge und wo haben Waschbären bevorzugt ihr Nachtlager?

AN ACHT STATIONEN DEN SINNEN AUF DER SPUR

1 ÜBERBLICK

Ein drehbares Naturperiskop vermittelt Ihnen den Blick in die Umgebung aus einer anderen Perspektive und Sie lernen, warum Sie Farbtöne als warm oder kalt empfinden.

2 IN DER SCHWEBE

Waschbären leben bevorzugt in den Bäumen und sind wahre Kletterkünstler. Wie sich das anfühlt, erleben Sie auf dem schwingenden Blatt.

3 URZEIT

Wie gut ist Ihr Zeitgefühl? Finden Sie in einer begehbaren Sonnenuhr anhand Ihres Schattens die aktuelle Uhrzeit heraus. Auch Igel haben eine innere Uhr, die ihnen zum Beispiel sagt, wann es Zeit für den Winterschlaf ist.

4 O-TON

Bringen Sie die Steine zum Klingen. Durch vorsichtiges Anschlagen von Klangsteinen erzeugen Sie einzigartige Klangfolgen und Harmonien.

5 NASEWEIS

Laut Erkenntnissen der Wissenschaft kann unsere Nase über eine Billion Gerüche wahrnehmen. Erschnuppern Sie verschiedene Duftnoten und versuchen Sie, diese richtig zuzuordnen.

6 GERÄUSCHKULISSE

Der Hörsinn hilft, Gefahren zu erkennen und ermöglicht die Orientierung durch das Richtungshören. Um einmal ähnlich wie ein Fuchs zu hören, halten Sie Ihren Kopf zwischen zwei Hörtrichter und konzentrieren Sie sich ganz auf Ihren Hörsinn.

7 BEWEGUNG

Beim Klettern durch ein Netz erproben Sie die Greiffertigkeit Ihrer Hände und Ihre Körperbeherrschung. Dabei unterstützt Sie der Kinästhesiesinn, der Informationen über Druck und Spannung in Muskeln und Gelenken ans Gehirn weiterleitet.

8 HANDFEST

Spüren Sie mit den Händen unterschiedliche Holzarten und versuchen Sie, deren Gewicht zu schätzen.

Start Sinnespfad in Hüttwilen TG
Der Ausgangs- und Endpunkt für die etwa einstündige Rundwanderung (reine Wegzeit) über den Sinnespfad ist bei der Bushaltestelle Hüttwilen, Hörnliwald.

Der Sinnespfad im Seebachtal ist ein Geschenk der Volg Konsumwaren AG und folgender Partnerfirmen:

DER VOLG WALDWEIHER IM SEEBACHTAL – ERHALT VON LEBENSRAUM FÜR FAUNA UND FLORA

Feuchtgebiete und offene Wasserflächen sind wichtige Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten. In den vergangenen Jahrzehnten sind viele Feuchtgebiete im Wald zugewachsen, verlandet oder zugunsten einer besseren wirtschaftlichen Nutzung entwässert worden. Mit dem Waldweiher in Hüttwilen wurde für viele Amphibien, Insekten, Vögel und Pflanzen die Lebensgrundlage erhalten und durch eine langfristige Pflege gesichert.

Im Seebachtal haben die Feuchtgebiete im Wald eine grosse Bedeutung für die ökologische Vernetzung und den Artenaustausch mit anderen umliegenden Amphibienlaichgebieten wie zum Beispiel dem Hüttwiler- und dem Nussbaumersee. Damit Feuchtgebiete nicht zuwachsen und ihre ökologische Funktion verlieren, müssen sie periodisch entbuscht und Teilflächen gemäht werden.

Rund um den Weiher wachsen Pflanzen wie Schilf, Rohrkolben und Sumpfdotterblumen, aber auch Lilien, die auf den feuchten Untergrund angewiesen sind. Natürlich bevölkern auch verschiedene Vogel-, Insekten- und Amphibienarten den Waldweiher. Vor allem der leuchtend grüne Laubfrosch, die kleinste einheimische Froschart, fühlt sich in dieser Umgebung ausgesprochen wohl.

SO FINDEN SIE ZU UNS: ÖFFNUNGSZEITEN/ANREISE

ERLEBNISHOF

Haldenhof 1
Familie Jäger
8536 Hüttwilen
Telefon: 052 747 17 70
Mobile: 079 257 90 56 oder 078 910 31 09
rebgut-jaeger@naturena.ch

21. März bis 31. Oktober, täglich 8–18.30 Uhr

Veranstaltungen für Gruppen ab 30 Personen sind auf Anfrage ganzjährig möglich.

Weinshop:
Aktuelle Öffnungszeiten auf naturena.ch

Vom Bahnhof Frauenfeld oder von Stammheim mit Bus (Linie 823) bis Haltestelle Hüttwilen, Stutheien. Von dort in 5 Gehminuten zum Hof.

SINNESPFAD

21. März bis 31. Oktober

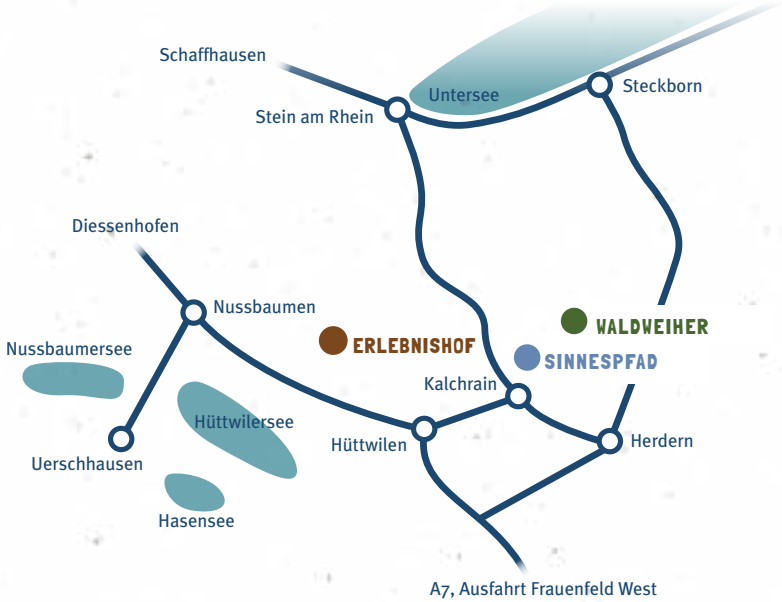
Der Volg Sinnespfad beginnt und endet bei der Bushaltestelle Hüttwilen, Hörnliwald (Parkplätze vorhanden). Reine Wegzeit ca. 1 Stunde.

Vom Bahnhof Frauenfeld mit Bus bis Hörnliwald (Linie 825; Start des Sinnespfads direkt neben der Haltestelle) oder Hüttwilen, Post (Linie 823, ca. 30 Gehminuten bis zum Start).

WALDWEIHER

Ganzes Jahr begehbar

Der Volg Waldweiher «Nägelsee» befindet sich bei der Station «Bewegung» des Sinnespfads.



FÜR EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

Auf dem Schüpberg an fantastischer Aussichtslage thront der stattliche Bauernhof der Generationengemeinschaft Schlup. Martin Schlup betreibt gemeinsam mit seiner Partnerin Monika Flükiger sowie seinem Sohn Christian und dessen Frau Sandra den vielseitigen Landwirtschaftsbetrieb mit Ackerbau, Obstkulturen, Mutterkühen, Mastschweinen und Legehennen. Auf dem Hof leben nebst den Nutztieren auch ein Pferd und ein Esel sowie Laufenten, Kaninchen, Katzen und Bernhardinerhunde. Im Hofladen sind stets saisonale Produkte, Spezialitäten sowie Fleischprodukte erhältlich. Auf Anfrage stellt die Generationengemeinschaft Schlup für Gesellschaften ab 10 Personen auch ihr gemütliches Ofenhaus für Anlässe zur Verfügung.

UND DAS ERWARTET SIE AUF DEM VOLG ERLEBNISHOF:

DIE BERNHARDINER VOM BARRYHOF
Bernhardinerhunde sind selbstsicher, gutmütig und für Spaziergänge bei jedem Wetter zu begeistern.

DA SCHWINGEN DIE HUFE
Pferde und Esel gehören zur gleichen Gattung und leben gerne in Gruppen. Dennoch haben sie unterschiedliche Eigenschaften. Welche? Finden Sie es heraus.

MEIN NAME IST HASE
Die Kaninchen tollen gerne auf der Wiese herum, doch wenn es ihnen zu warm wird, verkriechen sie sich in den Stall oder graben sich kühle Höhlen.

ALLE MEINE ENTLEIN
Laufenten sind wahre Schneckenjäger im Garten. Die Wasservögel stammen von Stockenten ab. Sie können zwar nicht fliegen, sind aber mit ihrem aufrechten Gang recht flink.

VON WEGEN STIER
Können Stiere eigentlich die Farbe Rot sehen? Die Antwort darauf und mehr über Stiere, Mutterkühe und Rinder erfahren Sie beim Besuch im Stall oder auf der Weide.

SAMTPFOTEN
Auf dem weitläufigen Landwirtschaftsbetrieb leben sechs Katzen und jede hat ihren eigenen Charakter. Fühlen sich die Büsis wohl, schnurren sie, was auch der Entspannung dient.

BORSTENKLEID UND RINGELSCHWANZ
Mit ihrem Rüssel nehmen Schweine schon geringste Mengen unterschiedlicher Düfte wahr, weshalb sie gerne auch zur Trüffelsuche oder im Polizeidienst eingesetzt werden.

BUNTE HÜHNERSCHAR
Kein Huhn gleicht dem anderen und so erkennen die geselligen Vögel ihre Artgenossen zuverlässig am Gesicht. Können Sie die Hühner im Gehege unterscheiden?

FRUCHT-BAR
Rund um den Bauernhof stehen 45 Obstbäume, darunter auch einige Apfelbäume. Gut die Hälfte aller Obstarten, die es weltweit gibt, sind Apfelsorten.

VOM FELD
Bauernfamilie Schlup baut auf 28 Hektaren Ackerland auch Kartoffeln an. Ursprünglich aus Südamerika kommend, ist die Kartoffel seit Mitte des 16. Jahrhunderts auch in Europa heimisch.

FEINES VOM HOF
Im Hofladen finden Sie Trockenwürste, Eier, Kartoffeln, diverse Konfitüren, kaltgepresstes Rapsöl, verschiedene Schnäpse, Bergkäse aus dem Simmental und saisonale Früchte. Mischpakete mit Natura Beef und Schweinefleisch sind auf Voranmeldung erhältlich.

UNTERWEGS MIT SINN FÜR DIE NATUR

Auf gut 4 Kilometern Länge haben Sie die Möglichkeit, an acht Erlebnisstationen Ihre Sinne zu schärfen. Erraten Sie allein mit Ihren Händen unterschiedliche Materialien? Erkennen Sie verschiedene Düfte oder einzelne Geräusche auf Distanz? Testen Sie Ihren Gleichgewichtssinn oder versuchen Sie, auf Holz eine kleine Melodie zu spielen. Sie erfahren zudem, wie Vögel den Tastsinn bei der Nahrungsaufnahme nutzen, welches Tier in unseren Wäldern ein geübter Kletterer ist und warum ein Luchs auch nachts gut sehen kann.

AN ACHT STATIONEN DEN SINNEN AUF DER SPUR

1 IM FOKUS

Beobachten Sie durch einfache Fernrohre die Aussicht auf den Jura-Südfuss, das pittoreske Erlach mit dem markanten Schloss und den Bielersee. Dabei lernen Sie Interessantes über das Scharfstellen der Augen.

2 ALLES IM GRIFF

In sechs Tasthäuschen erfühlen Sie unterschiedliche Objekte. Unzählige Tastrezeptoren in den Fingerspitzen helfen Ihnen, die Materialien anhand von Beschaffenheit, Konsistenz und Temperatur zu erraten.

3 SCHWERELOS

Testen Sie am Sprossengerüst oder Kletterseil Ihre motorischen Fähigkeiten. Ihr Gleichgewichtssinn hilft Ihnen zuverlässig, sich zu orientieren und sich gegen die Schwerkraft aufrecht zu halten.

4 REIZVOLL

Erkunden Sie barfuss und mit geschlossenen Augen den Parcours und erfühlen Sie mit Ihren Füssen die unterschiedlichen Oberflächenstrukturen.

5 DER NASE NACH

Unser Gehirn speichert Düfte ab, so dass wir sie Jahrzehnte später wiedererkennen. Versuchen Sie, an acht Riechstationen die Duftnoten zu erraten. Staunen Sie über eine der besten Nasen im Tierreich und darüber, wie gut sie riechen kann.

6 HÖRSPIEL

Unser Hörsinn unterscheidet Töne über zehn Oktaven hinweg. Je stärker die Druckwellen sind, desto lauter ist der Ton. An den «Baumtelefonen» können Sie testen, was und wie gut Sie hören.

7 ABGEHOBEN

Absolvieren Sie den Niederseil-Parcours, ohne dabei auf den Boden zu treten. Dank des Bewegungssinns können Sie Ihre Geschwindigkeit und die Richtung Ihrer Bewegungen kontrollieren sowie Ihre Muskelkraft abschätzen und die Muskelspannung dosieren.

8 KLANGHOLZ

Probieren Sie, auf dem Xylofon eine kleine Waldmusik zu spielen, und lauschen Sie den Klängen. Der Hörsinn ist ein wichtiges Instrument für die Kommunikation. Lassen Sie sich überraschen, wie laut ein Laubfrosch quaken kann, um ein Weibchen anzulocken.

Der Sinnespfad im Seeland ist ein Geschenk der Volg Konsumwaren AG und folgender Partnerfirmen:

DAS VOLG BIOTOP IM SEELAND – AN DER QUELLE DER ARTENVIELFALT

Im Quellgebiet des Rötschbachs ist das Biotop ein wichtiger Lebensraum für Fauna und Flora. Hier fühlen sich Amphibien, Insekten und Vögel genauso wohl wie verschiedene Pflanzenarten, die auf feuchte und besonnte Standorte angewiesen sind.

Naturpfade machen dieses Biotop als Beobachtungsstätte allen Naturliebhabern zugänglich, um Fauna und Flora von natürlichen Trocken- und Feuchtstandorten besser kennenzulernen. Der grosse Weiher wird gespeist durch den Rötschbach, während zwei kleinere Tümpel durch Regenwasser befüllt werden.

Im Uferbereich gedeiht die Gelbe Schwertlilie, etwas weniger nass mögen es Mädesüss und Riesen-Schachtelhalm, die hier dichte Bestände bilden. In den Gebüschstrukturen brüten gerne Nachtigall und Goldammer. Libellen, Schmetterlinge, Schnecken und Amphibien nutzen das Biotop zur Fortpflanzung oder Nahrungssuche. Auch Igel und Siebenschläfer gehören aufgrund des reichhaltigen Speiseangebots zu den Besuchern des Biotops.

SO FINDEN SIE ZU UNS: ÖFFNUNGSZEITEN/ANREISE

ERLEBNISHOF

Barryhof
Martin Schlup und Monika Flükiger
Christian und Sandra Schlup
Schüpberg 130
3054 Schüpfen
Mobile: 079 258 04 70 oder 078 698 36 56
barryhof@naturena.ch

21. März bis 31. Oktober, täglich 7.30–20 Uhr

Verkauf ab Hof:
Der Hofladen ist das ganze Jahr täglich von 7.30 bis 20 Uhr geöffnet (Selbstbedienung).

Mit dem Bus (Linie 104, Bern–Meikirch–Wahlendorf) bis Grächwil, von dort erreichen Sie den Hof in 30 Gehminuten entlang der Schüpbergstrasse.

Anreise mit dem Auto: Beim Hof gibt es eine beschränkte Anzahl Parkplätze.

SINNESPFAD

21. März bis 31. Oktober

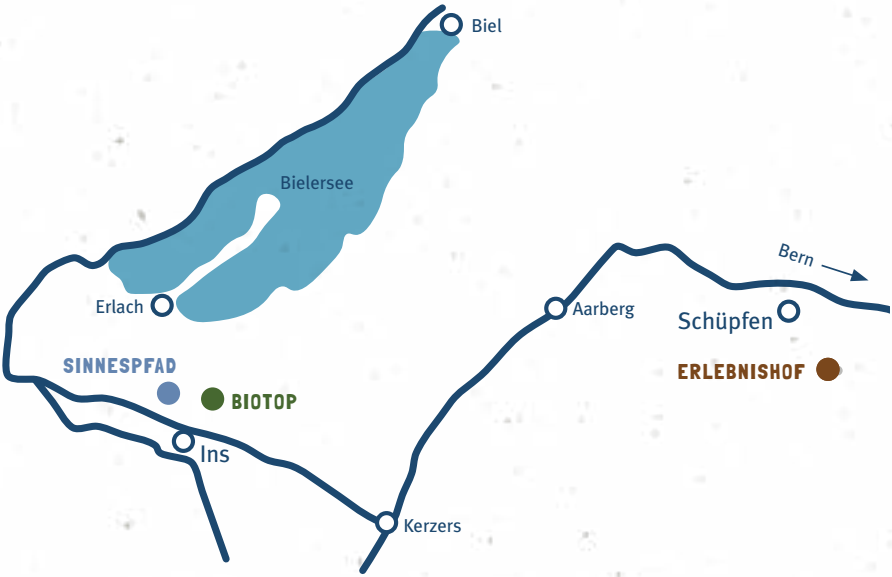
Der Volg Sinnespfad beginnt und endet beim Aussichtspunkt St. Jodel in Ins (Parkplätze vorhanden). Reine Wegzeit ca. 1 Stunde.

Vom Bahnhof Ins Dorf ca. 15 Gehminuten, vom Bahnhof Ins ca. 30 Gehminuten bis zum Start.

BIOTOP

Ganzes Jahr begehbar

Das Volg Biotop befindet sich ausgehend vom Bahnhof Ins Dorf ca. 20 Gehminuten in nordöstlicher Richtung etwas ausserhalb von Ins (über Bielstrasse–Rötschmattenweg–Fluhweg).



WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPASS AUF UNSEREN ERLEBNISHÖFEN, SINNESPFADEN UND IN DER NATUR.

Volg NATURENA

NATUR NAH ERLEBEN

Auf den Volg Erlebnishöfen finden regelmässig spannende und gesellige Veranstaltungen statt. Das bunte Programm umfasst Kreativkurse sowie kurzweilige Jass-Turniere in stimmungsvollem Ambiente und gemütliche Familienanlässe.

Weitere Informationen unter **naturena.ch** und jeden Monat im aktuellen Volg-Magazin **«Öise Lade».**

Hearonymus

Kostenloser Audioguide für alle Volg Sinnespfade

1. «Hearonymus-App» für Smartphones gratis laden
2. Stichwort «NATURENA» suchen und Guide herunterladen

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Teilen Sie Ihre schönsten Erlebnisse auf Instagram:

#VolgNaturena

Auf unserer Facebook-Seite berichten wir regelmässig über Neuigkeiten aus den Erlebniswelten:

facebook.com/naturena.erlebniswelten

7 610198 018980